

Zusatz zu Seite 91. Es giebt drei verschiedene indianische Stämme oder Völkernschaften, welche die Colonie Surinam besuchen. Eine davon ist der Stamm der Arawoken; der zweite ist der der Charriben und der dritte der der Arrawaowes. Sind diese Benennungen nicht ganz genau, so kommen sie doch in Hinsicht des Lautes mit dem sie von den Indianern ausgesprochen werden, überein.

Zusatz zu Seite 193. Tay-Wurzeln. Der englische Name dieser Wurzeln ist Yams; sie sind von den afrikanischen nicht verschieden. Gekocht oder gebraten haben sie mit den Kartoffeln Aehnlichkeit.

2. Brief des Dr. C. Woelfing mit einer Nachschrift welche einen Brief von der Insel Guadeloupe enthält.

Paramaribo, den 2ten Julius 1811.

Sie wünschen Bemerkungen von mir, über Ihre Reisebeschreibung von Surinam, so wie über die als Heilmittel und Gifte dienenden Pflanzen dieses Landes. Beidem will ich zu genügen suchen, soweit meine gegenwärtige Beschäftigungen es erlauben.

Sie haben, wie ich mich bei dem Durchlesen Ihres Werkes überzeugte, nicht den Einfluß, welchen die verschiedene Jahreszeiten auf die so üppige Vegetation haben berücksichtigt, und doch ist dieser in den Tropenländern höchst auffallend, vorzüglich aber in Surinam *).

Was den verstorbenen Dr. Schilling betrifft, so scheint er mir etwas leichtgläubig gewesen zu seyn — vielleicht Folge einer beschränkten Erziehung, und aus diesem Grunde möchte seine vierzigjährige Erfahrung wenig Nutzen für seine Nachkommen haben

Es ist nicht zu läugnen, daß dieser Arzt sich viele Mühe gab, die Kräfte der einheimischen Pflanzen kennen zu lernen, allein Mangel botanischer und logischer Kenntnisse macht seine botanische Klassifikationen unbrauchbar. In Hinsicht der Heilkräfte und giftigen Eigenschaften der Pflanzen wurde er zu Fehlschlüssen verleitet. So machte er im Jahre 1769 zu Utrecht seine Abhandlung über den Aussatz bekannt. In dieser sagt er: daß er einige Kräuter kenne, welche er von einer Negerin als ein geheimes aber

*) Dr. Wölfling hat Recht, der Grund warum dieses von mir übergangen wurde, ist der, daß andere Reisende so häufig den Wechsel der Jahreszeiten in den Tropenländern beschrieben haben, ich mithin in Wiederholungen zu verfallen fürchtete; ich hielt demnach für hinreichend, was Seite 89 der ersten Abtheilung über diesen Gegenstand gesagt wurde, A, d. V.